

Aruba

Ökostromerzeugung aus Windenergie

DAS PROJEKT IN KÜRZE

Neben der CO₂-Einsparung bringt das Projekt weitere Vorteile mit sich: 126.000 MWh sauberer Ökostrom werden jährlich in das Stromnetz eingespeist. Das stärkt die lokale Wirtschaft, da langfristige Arbeitsplätze entstehen und die Abhängigkeit zu Energieimporten geringer wird. Durch den Windpark werden Einnahmen generiert, die in der Region bleiben und für mehr Unabhängigkeit sorgen. Das Projekt ist auf Aruba das erste dieser Art und leistet somit wichtige Pionierarbeit. Nebenbei verbessert sich die Luftqualität, da weniger fossile Brennstoffe im Einsatz sind, wovon Mensch und Umwelt profitieren.

WINDENERGIE/ ERNEUERBARE ENERGIEN

Zertifizierung	Gold Standard (GS), Voluntary Emission Reduction (VER), Clean Development Mechanism (CDM-/UNFCCC)-Anforderungen erfüllt
Projektprüfung	Earthhood Services
Projektstandort	Ostküste, Aruba
CO ₂ Einsparung	ca. 152.783 t CO ₂ e p. a.



ARUBA



PROJEKTBSCHREIBUNG

Im Osten der Insel wurde an der hier sehr flachen Küste ein Windpark mit 10 Turbinen errichtet, die jeweils 3 MW Leistung bringen. Aufgrund des an dieser Stelle vorherrschenden Nordwest-Windes ist die Gegend sehr gut geeignet, um klimafreundlich Strom zu produzieren. In 80 Metern Höhe bringt der Wind die Rotoren zum Drehen und erzeugt so 126 GWh Ökostrom im Jahr, etwa 15% von Arubas Energiebedarf können so gedeckt werden. Bisher hing die Stromversorgung hauptsächlich von fossilen Brennstoffen wie Diesel ab, die teuer importiert werden müssen und die eine erhebliche Menge an klimaschädlichem CO₂ freisetzen. Die Tanker stellen außerdem eine Gefahr für die Küste dar. Die Projektstätigkeit führt dazu, dass weniger fossile Brennstoffe importiert und verbrannt und somit 150.000 Tonnen CO₂ im Jahr eingespart werden können.

GOLD STANDARD

Die Gold Standard Stiftung ist eine Schweizer Organisation, die auf Initiative von etwa 50 NGOs und dem WWF gegründet wurde, mit dem Ziel Klimaschutzprojekte zu prüfen. Jedes Gold Standard Projekt muss den strengen Vorgaben des Klimaschutzsekretariats der Vereinten Nationen (UNFCCC) entsprechen und zusätzliche Umwelt- und Sozialvorteile aufweisen. Der Gold Standard-Prüfkatalog gilt als einer der strengsten weltweit. Der Erwerb eines CO₂-Minderungsrechts dieser Qualität führt neben der Verbesserung von Klima und Umwelt gleichsam zu einer Unterstützung der Wirtschaft im Projektland und zur Verbesserung der sozialen Situation der Bevölkerung am Projektstandort.

Aruba

Ökostromerzeugung aus Windenergie

PROJEKTLAND

Aruba liegt vor Venezuela im karibischen Meer und ist die kleinste der sogenannten ABC-Inseln, zu denen noch Bonaire und Curaçao gehören. Während sich am trubeligen Hauptstrand der Insel die Touristen tummeln, finden sich an der Westküste einsame Sandstrände, im Osten der Insel schlagen die Wellen wild und ungestüm gegen die Klippen und im faszinierenden Nationalpark Arikok gehen die schönen Karibikstrände in eine Felswüste mit Riesenkakteen und Kalksteinfelsen über. 20% der Insel nimmt der Nationalpark ein, in dem die typischen Divi-Divi-Bäume wachsen, die sich durch die beständigen Passatwinde krümmen und die zum Wahrzeichen der Insel geworden sind. Es gibt viele Arten von Eidechsen und die giftige Aruba-Klapperschlange. Außerdem leben auf der Insel wilde Ziegen und Esel, für die Schutzgebiete geschaffen wurden. Auch Teile der Gewässer um Aruba stehen unter Schutz.



Im Windrad wird Bewegungsenergie zu elektrischer Energie umgewandelt und diese ins Stromnetz eingespeist.

KREISLAUF DER NATUR

Windenergie ist eine der saubersten Energieformen, da sie natürlich vorkommt und je nach Region reichlich verfügbar ist. Und sie hat viel Potenzial: Ein weltweites Netzwerk von Windkraftwerken wäre in der Lage, den aktuellen und künftigen Strombedarf der Menschheit zu decken. Bei der Erzeugung von Ökostrom wird durch die kontinuierliche Kreisbewegung des Rotors ein Generator angetrieben, der die Bewegungsenergie in elektrische Energie umwandelt. Da bei der Nutzung von Windenergie keine fossilen Energieträger oder Atombrennstäbe zum Einsatz kommen, entstehen bei der Energieerzeugung weder CO₂-Emissionen noch atomarer Abfall. Daher ist aus Wind erzeugte Energie ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz.

CO₂-KOMPENSATION

Unter CO₂-Kompensation versteht man den Ausgleich von klimaschädlichen Emissionen wie z. B. CO₂ oder Methan, der durch den Aufbau und die Unterstützung von internationalen Klimaschutzprojekten gewährleistet wird. Ihre Finanzierung erhalten die weltweit angesiedelten Projekte aus den westlichen Industrienationen, die das Kyoto-Protokoll unterschrieben haben. Der Leitgedanke der CO₂-Kompensation beruht auf der Tatsache, dass es nicht relevant ist, an welcher Stelle der Erde CO₂ oder andere klimaschädliche Gase eingespart werden. Die Hauptsache ist, es geschieht, denn Klima ist global. Somit können Klimagase dort gesenkt werden, wo die Umsetzung von Klimaschutz am besten realisierbar ist.

Aruba

Ökostromerzeugung aus Windenergie

ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

Die „Sustainable Development Goals“, die den offiziellen deutschen Titel „Transformation unserer Welt: die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung“ tragen und am 01. Januar 2016 in Kraft getreten sind, halten 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung fest und sind politische Zielsetzung der Vereinten Nationen. Auf der Agenda stehen soziale Aspekte ebenso wie ökologische und ökonomische.

Eine wichtige Erkenntnis ist, dass die Beendigung der Armut mit Strategien einhergehen muss, die das Wirtschaftswachstum fördern und eine Reihe sozialer Bedürfnisse abdecken - einschließlich Bildung, Gesundheit, Sozialschutz und Beschäftigungsmöglichkeiten -, während gleichzeitig der Klimawandel bekämpft und die Umwelt geschützt wird.



BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE

Durch die Windkraftanlagen wird saubere Energie in das lokale Netz eingespeist und konventionelle, klimaschädliche verdrängt.



MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM

Für den Bau und die Wartung der Anlagen wurden Arbeitsplätze geschaffen, die die wirtschaftliche Situation der Menschen verbessern.



INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR

Der Bau der Windenergie-Anlagen sorgt z. B. durch den Bau von Straßen für eine bessere lokale Infrastruktur. Außerdem wird ein neues, nachhaltiges Geschäftsfeld erschlossen.



HANDELN FÜR DEN KLIMASCHUTZ

Durch Windkraft gewonnener Strom erzeugt keine Emissionen, gleichzeitig geht durch die Nutzung von diesem die Energiegewinnung durch fossile Brennstoffe zurück. So trägt das Projekt zur Reduzierung der CO₂-Emissionen und damit auch aktiv zum Klimaschutz bei.